

Fünf erste Preise beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Begründung der Jury

Auf Landesebene lobt die Körper-Stiftung 500 Preise aus, die bundesweit besten 50 Arbeiten werden zusätzlich auf Bundesebene mit einem ersten (5 zu je 2.000 Euro), zweiten (15 zu je 1.000 Euro) oder dritten (30 zu je 500 Euro) Bundespreis ausgezeichnet.

15 Jurymitglieder haben in diesem Jahr über die Bundespreise entscheiden. Im Rahmen einer mehrtägigen Tagung im August 2019 wurden alle landesbesten Beiträge nochmals begutachtet und im Bundesvergleich bewertet. Die Bewertungskriterien können [hier](#) nachgelesen werden.

Julius Klingemann

»Verleugnete Krise. Die Gruppenflucht der Potsdamer Einsteinschüler 1950«

9. Klasse, Einsteingymnasium Potsdam, Brandenburg, Tutor: Dr. Dieter Rauchfuß

Beurteilung von Dr. Annetrin Schaller (Stadtarchiv Neuss), Bundesjurorin des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten 2018/2019

»Es ist ein spannendes Thema, mit tolle Quellen, mit einem Gegenwartsbezug [...] der das ›Bis Heute‹ verfolgt und die Nachwirkungen dieser Konflikte, die immer noch nicht ganz bereinigt und aufgearbeitet sind, darstellt. [...] Eine hartnäckige Recherche, das ist auch ein ganz großer Pluspunkt der Arbeit, eine sehr saubere Aufarbeitung der Geschichte und natürlich auch ein sehr hohes Reflexionsniveau. Denn er ist nicht rein beschreibend – was war damals – sondern er erklärt die Flucht dieser ganzen Schulklasse mit einer Krise in der noch sehr jungen DDR.«